

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13/119/2022

Umbenennung des Langemarckplatzes in Klimagerechtigkeitsplatz; Antrag 134/2021 der Klimaliste vom 30.04.2021

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	25.05.2022	N	Empfehlung	einstimmig angenommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	22.06.2022	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	26.07.2022	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	26.07.2022	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

45, 61

I. Antrag

1. Der Vorschlag den Langemarckplatz in Klimagerechtigkeitsplatz umzubenennen, wird nicht weiterverfolgt.
2. Der Antrag Nr. 134/2021 der Klimaliste vom 30.01.2021 ist bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Verschiedene Gremien haben sich in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema befasst, wie man mit der schwierigen Namensgebung von Straßen umgeht. Es wurde die Entscheidung getroffen, grundsätzlich keine Straßen und Plätze umzubenennen, wenn Anwohnerinnen und Anwohner betroffen sind.

Es wird stattdessen über Konzepte nachgedacht, um die Auseinandersetzung mit der Namensgebung zu unterstützen. Es soll die Möglichkeit geboten werden, sich mit der Vergangenheit auseinander zu setzen und die Geschehnisse zu reflektieren. Dazu gehört u.a. auch die Ergänzung bzw. Veränderung von Zusatzschildern an Straßen. Es wird jedoch auch über andere Möglichkeiten der Information und des Gedenkens nachgedacht.

Das Stadtarchiv wird eine Überprüfung aller Erlanger Straßennamen vornehmen. Eine Gesamtschau auf den Bestand der Straßenbezeichnungen ermöglicht es, in einem wissenschaftlich fundierten Abwägungsprozess die historisch belasteten Benennungen herauszufiltern und zu bewerten. In einem mehrjährigen Projekt soll u.a. ein Vorgehen mit ggf. belasteten Bezeichnungen erarbeitet werden und dem Stadtrat zum Beschluss vorgeschlagen werden. Auf die Beschlussfassung des Kultur- und Freizeitausschuss vom 30.06.2021 (Vorlage Nr. 45/006/2021) wird im Übrigen verwiesen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Umbenennung eines einzelnen Platzes angesichts des bereits geplanten Projekts ist nicht zielführend.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Vorschlag den Langemarckplatz in Klimagerechtigkeitsplatz umzubenennen, wird nicht weiterverfolgt

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag 134/2021 der Klimaliste

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Ältestenrat am 25.05.2022

Protokollvermerk:

Herr StR Prof. Dr. Hundhausen erkundigt sich zum aktuellen Sachstand bezüglich der Umbenennung der Erwin-Rommel-Straße. Auf Bitten der StRin Marenbach sagt 13/AL, Frau Lotter zu, das Protokoll des Arbeitskreises Straßennamen an die Funktionsmailadressen der Fraktionen zuzusenden zu lassen. Daneben gibt Frau Lotter ein kurzes Resümee aus dem Arbeitskreis und stellt das geplante Verfahren dar.

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Vorschlag den Langemarckplatz in Klimagerechtigkeitsplatz umzubenennen, wird nicht weiterverfolgt.
2. Der Antrag Nr. 134/2021 der Klimaliste vom 30.01.2021 ist bearbeitet.

mit 10 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzender

Gügel
Schriftführerin

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 22.06.2022

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Vorschlag den Langemarckplatz in Klimagerechtigkeitsplatz umzubenennen, wird nicht weiterverfolgt.
2. Der Antrag Nr. 134/2021 der Klimaliste vom 30.01.2021 ist bearbeitet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gügel
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 26.07.2022

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Vorschlag den Langemarckplatz in Klimagerechtigkeitsplatz umzubenennen, wird nicht weiterverfolgt.
2. Der Antrag Nr. 134/2021 der Klimaliste vom 30.01.2021 ist bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Hubmann
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 26.07.2022

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Vorschlag den Langemarckplatz in Klimagerechtigkeitsplatz umzubenennen, wird nicht weiterverfolgt.
2. Der Antrag Nr. 134/2021 der Klimaliste vom 30.01.2021 ist bearbeitet.

mit 7 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Hubmann
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang